

# Niederschrift

## über die

### Sitzung des Gemeinderates

### der Gemeinde Saaldorf-Surheim

**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses  
**Sitzungstag:** Mittwoch, 08. April 2009  
**Sitzungsbeginn:** 18.30 Uhr Ende: 20.00 Uhr  
**Vorsitzender:** Zweiter Bürgermeister Franz Singhartinger  
**Niederschriftsführer:** VAe Niederstraßer

#### Gemeinderatsmitglieder

*Anwesend:* *Abwesend:* *Abwesenheitsgrund:*

Bamberger Johann  
Buchwinkler Andreas  
Butzhammer Johann  
Eder Robert  
Gaugler Albert  
Hagenauer Franz  
Heinz Theresia  
Höhn Norbert  
Hofmann Gabriele  
Kern Anton

Kern Bernhard

TOP 1

Koch Dr. Klaus  
Lederer Maximilian  
de Marco-Maier Evelyn  
Mooser Franz  
Prechtl-Jahn Christine  
Rehrl Franz  
Resch Christian  
Rottler Erwin  
Singhartinger Franz

**Von der Verwaltung:** Niederauer, Eder, Hinterseer

Vorsitzender:

Schriftführer/in

---

Singhartinger, 2. Bürgermeister

---

Niederstraßer, VAe

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls und Freigabe für das Internet
2. Vorstellung des Leader-Projekts „Besucherlenkung im Haarmoos“; Beschlussfassung zur Übernahme der Projekträgerschaft
3. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Saaldorf-Surheim; Behandlung der Anregungen und Einwendungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenanhörung
4. Konjunkturprogramm II; Vorstellung der Bewerbungsobjekte
5. Verschiedenes
  - 5.1 Anfragen

Niederschrift über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Die Sitzung war öffentlich

Saaldorf, 08.04.2009

---

Zweiter Bürgermeister Singhartinger begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, die Zuhörer und die Presse, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder anwesend und der Gemeinderat damit beschlussfähig ist.

~ . ~ . ~

*Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert zweiter Bürgermeister Franz Singhartinger Gemeinderat Hans Bamberger zu seinem 50. Geburtstag. Er überreicht ihm von der Gemeinde sowie von den Ratskollegen Gutscheine.*

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht er auch Gemeinderätin Gabriele Hofmann (15.3.) und den Gemeinderäten Christian Resch (1.4.), Franz Hagenauer (2.4.), Dr. Klaus Koch (6.4.) und Robert Eder (13.4.).*

~ . ~ . ~

## **1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls und Freigabe für das Internet**

Beschlussfassung: Anwesend: 19 für: 19 gegen: 0

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26. Februar 2009 ohne Einwände.

~ . ~ . ~

## **2. Vorstellung des Leader-Projekts „Besucherlenkung im Haarmoos“; Beschlussfassung zur Übernahme der Projektträgerschaft**

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: 19 gegen: 1

Sachverhalt: Von Seiten der Verwaltung wird das vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. ausgearbeitete Konzept zur Besucherlenkung für das Wiesenbrütergebiet Haarmoos vorgestellt. Durch dieses Konzept sollen an ausgewählten Stellen Informationseinrichtungen (zwei Info-Stadeln, ein Beobachtungsturm) für die Besucher geschaffen werden. Ziel des Projekts ist die Erhaltung eines der wertvollsten Niedermoorgebiete in Südostbayern mit gleichzeitiger Aufwertung des Gebiets für die naturnahe Erholung und den nachhaltigen Tourismus. Die Umsetzung des Projektes stellt einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie Kultur und Soziales dar. Die Kostenschätzung für das Projekt liegt bei ca. 100.000 Euro. In Aussicht gestellt ist eine Gesamtförderung (Leader und Biosphäre) in Höhe von 90 Prozent.

Beratung: Der Gemeinderat steht diesem Projekt durchaus positiv gegenüber. Für die Gemeinde ist dies eine touristische Attraktion. Die wichtigste Frage ist, wer für die Folgekosten aufkommt. Hierzu sagt Herr Eder, dass dies der Projektträger übernehmen muss. Der Bund für Vogelschutz übernimmt die Beaufsichtigung des Gebietes und wird etwaige Schäden der Gemeinde melden. Für die Behebung ist dann aber die Gemeinde zuständig. Einigen Räten sind außerdem die Kosten zu hoch. Alle Maßnahmen werden öffentlich ausgeschrieben erläutert Eder. In Kürze wird auch eine Informationsversammlung stattfinden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Projektträgerschaft für die Leader- und Biosphärenmaßnahme „Besucherlenkung im Haarmoos“. Die Übernahme erfolgt unter der Vorgabe einer Förderung mit Leader- und Biosphärenmitteln.

~ . ~ . ~

Niederschrift über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Die Sitzung war öffentlich

Saaldorf, 08.04.2009

---

**3. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Saaldorf-Surheim; Behandlung der Anregungen und Einwendungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenanhörung**

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: --- gegen: ---

Sachverhalt: Der Gemeinderat Saaldorf-Surheim hat in der Sitzung am 19. Dezember 2008 die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenanhörung wurden keine Einwendungen vorgebracht. Folgende Anregungen und Hinweise sind eingegangen:

**Regierung von Oberbayern**

Die Regierung von Oberbayern verweist auf eine ausreichende Ortsrandeingrünung und gibt vor, auf eine an die Umgebung angepasste Bauweise zu achten. Die für den Eingriff in Natur und Landschaft erforderlichen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen sind im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde festzulegen.

**Wasserwirtschaftsamt Traunstein**

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein macht darauf aufmerksam, dass die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eigenverantwortlich zu prüfen sind. Niederschlagswasser ist zu versickern. Flussaufsichtlich werden Maßnahmen zum Schutz vor Grundwasser vorgeschlagen.

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: 20 gegen: 0

Beschluss: Die Ausführungen der Regierung von Oberbayern und des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein werden zur Kenntnis genommen und beachtet bzw. sind bereits in die Planung eingearbeitet (Ortsrandbegrünung). Die Hinweise zum Niederschlagswasser und die flussaufsichtlichen Hinweise sind nicht Gegenstand des Flächennutzungsplanes, sondern werden im Rahmen des Bebauungsplanes „Reitholz II“ aufgearbeitet.

**Landratsamt Berchtesgadener Land**

Das Landratsamt Berchtesgadener Land weist darauf hin, dass in der Begründung auf die Ziele des Regionalplanes einzugehen ist. Die Grünflächen sind auf den Bebauungsplan „Reitholz II“ abzustimmen. Von Seiten der Immissionsschutzbehörde wird vorgeschlagen, zur Konfliktsituation Landwirtschaft/Wohnen wegen der landwirtschaftlichen Hofstellen in Reitholz Stellung zu nehmen. Die untere Naturschutzbehörde weist darauf hin, dass die Belange der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sowie die Umweltprüfung im Bebauungsplanverfahren abzuarbeiten sind.

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: 20 gegen: 0

Beschluss: Vom Gemeinderat werden die Hinweise zur Kenntnis genommen und beachtet. Die Erforderlichkeit auf Ausdehnung der Grünflächen wird nicht gesehen, da im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Reitholz II“ innerhalb des Wohngebietes zusätzlich lediglich eine private Grünfläche enthalten ist, dessen Darstellung im Flächennutzungsplan maßstablich nicht möglich ist.

Niederschrift über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Die Sitzung war öffentlich

Saaldorf, 08.04.2009

---

### **Redaktionelle Änderung**

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: 20 gegen: 0

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Grundstücke Fl.Nrn. 50 und 51 Gemarkung Surheim im Bereich der Laufener Straße in Surheim mit in die Änderung einzubeziehen. Für diesen Bereich läuft bereits eine Änderung des Bebauungsplanes „Laufener Straße“ zur Schaffung von Bauland für Einheimische. Das weitere Verfahren ist durchzuführen.

~ . ~ . ~

### **4. Konjunkturprogramm II; Vorstellung der Bewerbungsobjekte**

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: gegen:

Sachverhalt: Im Rahmen des Konjunkturprogramms II hat die Gemeinde Saaldorf-Surheim ebenfalls ihren Bedarf angemeldet. Laut Kämmerer Niederauer handelt es sich um energetische Maßnahmen. Im einzelnen sind es folgende Objekte:

- |                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1. Schule Surheim          | geschätzte Kosten: 1 Mill. Euro |
| 2. Rathaus Saaldorf        | geschätzte Kosten: 444.000 Euro |
| 3. Mehrzweckhalle Saaldorf | geschätzte Kosten: 316.000 Euro |
| 4. Schule Saaldorf         | geschätzte Kosten: 314.000 Euro |

Ein Beschluss zu den einzelnen Maßnahmen ist erst erforderlich, wenn tatsächlich Zuschüsse fließen. Eine Entscheidung soll bis Ende des Monats fallen.

Auch für Dorferneuerungsmaßnahmen werden aus diesem Paket Gelder zur Verfügung gestellt. Hier hat die Gemeinde ebenfalls Objekte zur Förderung beim Verband für Ländliche Entwicklung in München angemeldet.

~ . ~ . ~

### **5. Verschiedenes**

#### **5.1 Anfragen**

Beschlussfassung: Anwesend: 20 für: gegen:

Gemeinderat **Dr. Klaus Koch** berichtet, dass das Geländer der Surbrücke bei Au reparaturbedürftig ist. Eine Reparatur wird zugesagt.

Außerdem steht bei der neuen Abbiegespur zum Zubringer in und an der Unterführung ständig Wasser. Diese Mängel sind bekannt, an der Behebung wird bereits gearbeitet, so Niederauer.

Von den Anwohnern im Baugebiet „Am Reitholz“ wurde er angesprochen, wegen der vielen kleinen Kinder eine „Spielstraße“ einzurichten.

Hierzu wird bemerkt, dass in diesem Gebiet ausschließlich Anlieger fahren. Es muss doch in deren Interesse liegen, hier besonders vorsichtig zu sein. Herr Hinterseer gibt zu bedenken, dass für eine „Spielstraße“ absolutes Fahrverbot gilt. Die Angelegenheit wird an den Verkehrsausschuss verwiesen.

Gemeinderätin **Gabriele Hofmann** bittet um Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes im Bereich Gaisbergstraße/Schulstraße. Ebenso wäre es angebracht in der Laufener Straße Richtung Laufen.

Niederschrift über die Sitzung des  
**Gemeinderates**  
der Gemeinde Saaldorf-Surheim

Die Sitzung war öffentlich

Saaldorf, 08.04.2009

---

Dritter Bürgermeister **Albert Gaugler** befürchtet, dass die Stummerwiese bis zum Musikfest im Juli nicht benutzbar wird.

Laut Geschäftsleiter Niederauer kommt dieser Punkt in der nichtöffentlichen Sitzung zur Sprache.

Gemeinderat **Erwin Rottler** bemängelt, dass die lange zugesagte Informationsveranstaltung zur Salzachsanie rung durch das Wasserwirtschaftsamt noch nicht stattgefunden hat.

Die Versammlung soll nun endgültig Ende April abgehalten werden, so zweiter Bürgermeister Singhartinger.

Gemeinderat **Norbert Höhn** lädt ein zur Jahreshauptversammlung des Kulturkreises Saaldorf-Surheim am 22. April 2009 um 20 Uhr im Gasthaus Steinbrünning.

Gemeinderat **Christian Resch** spricht den katastrophalen Zustand der Straßen im Nordwesten der Gemeinde an. Sollte nicht zeitnah eine Sanierung stattfinden, sind die Straßen so kaputt, dass eine Wiederherstellung nicht mehr möglich ist. Ein komplett neuer Ausbau käme dann um einiges teurer. Gemeinderat **Anton Kern** kann das nur bestätigen.

Die Gemeinderäte **Johann Butzhammer** und **Franz Mooser** führen an, dass das Überqueren der Kreisstraße beim Raiffeisen-Lagerhaus für Kinder, die mit dem Bus nach Laufen fahren, wegen des starken Verkehrsaufkommen sehr gefährlich ist. Sie schlagen vor, diese Haltestelle ins Dorf zu verlegen. Auch der Einsatz von Schülerlotsen wäre denkbar. Durch die Verlegung der Hauptschule nach Laufen sind die Schülerzahlen erheblich angestiegen.

Geschäftsleiter Niederauer erklärt, dass gerade deswegen ein Fahrbahnteiler eingebaut wurde, um den Kindern das Überqueren der Kreuzung gefahrlos zu ermöglichen. Gemeinderätin Christine Prechtl-Jahn ist der Ansicht, dass es sich hier um Kinder ab der 5. Klasse handelt, die die Gefahren schon einschätzen können. Auch ist die Polizei zu Schuljahresbeginn immer verstärkt präsent.

Gemeinderat **Franz Rehrl** kritisiert einen Zeitungsbericht über die Jahreshauptversammlung der Grünen. In diesem war davon die Rede, dass man die Grünen bei ihrem Antrag auf Umwidmung des Gewerbegebietes Helfau III in ein Wohngebiet ins offene Messer habe laufen lassen. Der Gemeinde war zu diesem Zeitpunkt schon bekannt, dass die Firma Eurim-Pharm dort bauen möchte. Dieser Artikel stellt eine negative Außenwirkung dar. Er selbst hat sich persönlich beleidigt gefühlt.

Dieser Aussage widerspricht zweiter Bürgermeister Franz Singhartinger vehement. Weder Bürgermeister Nutz noch dem Gemeinderat und der Verwaltung war zu diesem Zeitpunkt bekannt, dass die Firma Eurim-Pharm konkret in Surheim bauen will.

Auch die Aussage „nun kommen sie aus ihren Löchern gekrochen“ im Zusammenhang mit der Bürgerversammlung und dem Besuch von Höhn und Bamberger bei der Polizei in Laufen stößt Andreas Buchwinkler „sauer auf“. So sollte man nicht mit Kollegen und Kolleginnen umgehen. Eine öffentliche Entschuldigung wäre angebracht.

Nach Ansicht von Singhartinger sollten sich Gemeinderäte nicht im nachhinein in der Presse über Bürgerversammlungen äußern. Dies sollte im Gemeinderat diskutiert werden. Die Bürgerversammlung ist in erster Linie dazu da, dass Bürger Fragen und Anregungen vorbringen können.

Insgesamt wird dieser Zeitungsartikel als Rundumschlag gegen den Gemeinderat gesehen. Der Gemeinde wird Unfähigkeit unterstellt. Es sollte wieder an einen gemeinsamen Tisch mit einer konstruktiven Zusammenarbeit zurückgekehrt werden. Für die Außendarstellung der Gemeinde sind solche Artikel schlecht. Ein sachlicher und fairer Umgang muss wieder zur Tagesordnung werden. In den vergangenen Sitzungen wurde dieses Thema ausreichend diskutiert, so dass man endlich einen Schlusstrich ziehen sollte.

Hans Bamberger und Norbert Höhn verteidigen ihre Standpunkte. Es wurden Behauptungen aufgestellt, die so von ihnen nicht gesagt wurden. Das waren Feststellungen des Herrn Lebek von der Laufener Polizei. Auch wurden die Artikel von freien Mitarbeitern der Zeitung verfasst.

Zum Antrag auf Umwidmung des Gewerbegebietes Helfau III in ein Wohngebiet sagt Höhn, dass es nicht absehbar war, dass die Firma Eurim-Pharm hier noch mal baut. Nachdem über eine Ansiedlung der Firma Containerdienst Prechtl beraten wurde, war dieser Antrag gut und sinnvoll. Höhn wirbt um Fairness von allen Seiten

Auch die Aussagen vom Grünen-Vorsitzenden Hans Weiß zur Dorferneuerung Surheim stoßen den Gemeinderäten sauer auf. Herr Weiß ist im Arbeitskreis der Dorferneuerung, leider war er bei den meisten Versammlungen nicht anwesend. Kritik seinerseits ist hier fehl am Platze. Er hatte die Möglichkeit, aktiv am Geschehen mitzuwirken. Dies hat er allerdings versäumt, so Albert Gaugler.

Gemeinderat **Anton Kern** bittet um Prüfung, ob im Zuge des Kanalbaues Berchtolding die Straße von der Kiesgrube nach Steinbrünning auch im Bereich des Biotops asphaltiert werden könnte. Gerade in diesem Bereich ist die Straße ständig in einem sehr schlechten Zustand. Außerdem schlägt er vor, eventuell die Gully zu pflastern.

~ . ~ . ~